

## Truderinger Spange

Als Truderinger Spange wird auch die Ostkurve Süd oder ein Teilabschnitt des Nordzulaufes zum Brenner-Korridor verstanden. Sie ist die Verbindungskurve zwischen den Strecken München - Rosenheim und München - Mühldorf a. Inn - Freilassing.

2003 wurde die Bahnstrecke München – Mühldorf – Freilassing (ABS 38) mit dem viergleisigen Ausbau zwischen München-Ost und Markt Schwaben einschließlich der Truderinger Spange in den vordringlichen Bedarfs des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen. Sie stellt sowohl eine wichtige Güterzugverbindung auf den Strecken München – Mühldorf a. Inn mit dem Umschlagbahnhof München-Riem und München – Rosenheim - Innsbruck bzw. Salzburg, als auch eine besondere Bedeutung für die Abwicklung des Güterverkehrs von der Brennerachse und des Hinterlandverkehrs für die deutschen Seehäfen dar.

Aufgrund der noch nicht ausgebauten Truderinger Spange fehlt die direkte Anbindung an die Strecke München Ost – Rosenheim - Salzburg. Dies bedeutet, dass die Züge in München Ost einen Richtungswechsel vornehmen müssen. Dazu ist ein Wechsel der Zuglokomotive von dem einem Zugende auf das andere nötig. Der Bau würde auch für die Güterzüge aus Rosenheim kommend einen Vorteil bringen, da der Zugang zum Ubf. München-Riem, ohne Umkehren zu müssen, erreicht werden könnte. Das so genannte „Kopfmachen“ der Züge im Münchener Ostbahnhof würde sich mit der Truderinger Spange ersparen und es könnte die Systemzeit um 20 Minuten verkürzt werden. Bereits im Projekt MUCVR6 (München-Verona in 6 Stunden) wurde der Bau der Truderinger Kurve gefordert. Mangels fehlenden Ausbaus gibt es in Richtung Süd-Nord Münchens häufig aufgrund verspäteter Züge Zeitverluste, da dort eine Streckenkreuzung ist und es zu Interferenzen mit dem S-Bahn Verkehr kommt.

### **Situation heute:**

Laut Verkehrsinvestitionsbericht 2008 (Projekt 22) befindet sich der Bau der Truderinger Kurve in den laufenden und fest disponierten Vorhaben. Es stehen jedoch noch alle Maßnahmen von der Entwurfsplanung bis zur Inbetriebnahme offen (Baustufe 1c).

Im Mai 2009 wurde in Rom die Absichtserklärung zum Brenner Aktionsplan unterzeichnet. Dies hat für Bayern eine große Bedeutung, da damit für die Strecke München - Rosenheim – Kufstein eine Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel ist. Dazu muss der Bund bis Anfang 2010 die Kapazitätsuntersuchungen für diese Strecke durchführen und dabei auch die Truderinger Kurve einbeziehen. Die Güterzüge vom Brenner kommend könnten sich durch den Bau der Kurve den Umweg über München Ost zum Ubf. München-Riem ersparen. Der Ausbau des Nordzulaufes zum Brenner ab München aus muss intensiv verfolgt werden. Hierzu gehört auch das Projekt „Truderinger Spange“.

Eine weitere Bedeutung bekommt diese Spange aktuell durch die Genehmigung zum Bau einer Umschlagsanlage in Burghausen. Mit der Truderinger Spange könnten dann auch die Züge von und nach Burghausen direkt vom Gleis Mühldorf München in das Gleis München – Rosenheim einbiegen.

### Geforderte Maßnahme:

Der Neubau der Truderinger Spange zur Anbindung des Ubf. München-Riem und des Chemiedreiecks an die Strecke nach Rosenheim zum Brennerzulauf wird gefordert. Sie stellt eine wichtige Maßnahme für den Ausbau der TEN-V (Transeuropäische Verkehrsnetze) Projekte in Bayern dar, da der Knoten München einen Engpass für diese Projekte bedeutet.

### Zu erreichende Verbesserung:

Der Bau der Truderinger Spange bringt für verschiedene Projekte einen Nutzen. Für das TEN-V Projekt Nr. 1 von Berlin über München nach Palermo hat die Ausbaumaßnahme große Vorteile. Diese Maßnahme würde den Ubf. München-Riem direkt an die Brennerachse anschließen. Dies wäre sehr vorteilhaft für die Kapazitäten dieses Teilabschnittes. Nicht zuletzt würde es auch eine Verringerung der Umweltbelastung durch eine verstärkte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene ergeben.

Im Schienengüterverkehr nach Italien und Österreich könnten dadurch 30 Minuten eingespart und die Qualität erheblich verbessert werden.

**Der Bau der Truderinger Kurve in München ist eine kleine Maßnahme mit großer Wirkung für die TEN-Projekte inklusive des Brennerbasistunnels und auch für den regionalen Schienengüterverkehr.**

